



Johannes Singhammer
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
☎ (030) 227 – 71 294 📠 (030) 227 – 76 519

An die Vertreter
der Münchner Medien
(24. Juni 2014)

Bundestagsvizepräsident Singhammer trifft in Nigeria **Mütter der rund 300 entführten Mädchen**

Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer hat am 20. Juni in Nigeria die verzweifelten Mütter der rund 300 von der Terrorgruppe Boko Haram nun schon seit Wochen verschleppten Mädchen getroffen. Johannes Singhammer schildert betroffen nach dem Ende seiner Reise seine Eindrücke:

„Die schrecklichen Terroristen prahlen damit, die entführten Schülerinnen wie Sklavinnen zu verkaufen. Mit den Müttern, die schwer gezeichnet sind von der Sorge um das Leben ihrer Kinder, habe ich gemeinsam eine Demonstration in Nigeria durchgeführt.

Die Eltern der Mädchen sind in größter Sorge um ihre Kinder und fordern die sofortige Rückkehr ihrer Mädchen. **Das Interesse der internationalen Öffentlichkeit weiter hoch zu halten ist wichtig, denn nur die weltweite Berichterstattung über das Leid der Mädchen und der Mütter erhöht den internationalen Druck gegen jede Form des Terrorismus.**

In Nigeria habe ich mit dem Emir von Abuja, dem Führer der Muslime, dem Bischof in Nigeria und anderen christlichen Kirchenvertretern gesprochen. Die klare Botschaft gerade auch des Emirs von Abuja war: „Die Boko Haram - Terroristen haben nichts mit dem Islam zu tun.

Mein Appell: Lasst die unschuldigen Mädchen frei!“

Die Bilder sind rechtfrei nutzbar und zeigen das Treffen und die Demonstration.

PRESSMITTEILUNG